Fußball-Kreisklasse B - Nordstaffel 2002

Tensfeld II verfolgt Tensfeld I

Bad Segeberg (ssi) Sechs Spiele, sechs Siege und ein Torverhältnis von 34:4 - so lautet die bisherige Bilanz des TuS Tensfeld in der Nordgruppe der Fußball-Kreisklasse B. Auch gegen die dritte Mannschaft des SV Todesfelde gaben sich die von Uwe Troschke trainierten Tensfelder keine Blöße und siegten mit 8:0. Verfolger der Tensfelder ist kurioserweise die eigene zweite Garnitur, die sich gegen die dritte Elf des TuS Garbek mit 4:1 glatt durchsetzte.

● **TuS Tensfeld - SV Todesfelde III 8:0 (2:0):** Stand der erste Durchgang noch eher auf mäßigem spielerischem Niveau, so präsentierten sich die Gastgeber im zweiten Abschnitt wie ausgewechselt. „Meine Jungs haben sich nach der Pause ein Sonderlob verdient. Das waren die besten 45 Minuten, die ich bisher von ihnen gesehen habe", freute sich TuS-Coach Uwe Troschke. Frank Teffner (2), André Wulf, Marco Stannius, Armin Hintze, Manuel Bewarder, Benjamin Lüth und Ralf Diestel machten den Kantersieg des Tabellenführers perfekt.

● **TuS Tensfeld II - TuS Garbek III 4:1 (2:1):** Zwar tat sich Tensfeld II zu Beginn gegen Garbek III noch schwer, mit fortschreitender Spieldauer wussten sich die Platzherren jedoch zu steigern. Stefan Kröger (2), Olaf Treder und Carsten Goos schossen schließlich einen klaren Erfolg heraus und sorgten so dafür, dass die Reserve weiter Kontakt zu Spitzenreiter Tensfeld I hält.

● **TSV Bornhöved III - TuS Heidmühlen 1:3 (0:2):** Mit dem 3:1-Sieg gegen die dritte Elf des TSV Bornhöved konnte der TuS Heidmühlen endlich die rote Laterne abgeben. „Ein ganz wichtiger Sieg", jubelte Heidmühlens Pressersprecher Torsten Lehmann nach dem Abpfiff. Nach anfänglichen Problemen nahm der TuS Heidmühlen das Heft in die Hand und kam zu einer verdienten 2:0-Pausenführung durch Tore von Frank Willer und Heiko Steffen. Nach dem Wechsel und dem Anschlusstreffer des Gastgebers musste Heidmühlen zwar noch einmal um den Sieg bangen, aber der Treffer zum 3:1 von Rainer Möller und die guten Paraden von Torhüter Arne Voß sicherten Heidmühlen drei verdiente Auswärtspunkte.

● **Leezener SC III - MTV Segeberg 4:4 (3:2):** Ein 2:0-Vorsprung für Leezen III durch Tim Zehle (18. und 24.) währte nur kurz, denn innerhalb von 60 Sekunden (37.) egalisierten die Segeberger Rolf Sitzmann und Andreas Cordura. „Da haben wir uns einfach zu dusselig angestellt", berichtete LSC-Obmann Dieter Pütz, dem wenig später wieder ein Lächeln übers Gesicht huschte. Sven Karwatzky (44.) schoss die LSC-Dritte mit 3:2 nach vorn. Doch die kämpferisch endlich einmal überzeugenden Segeberger schlugen zurück. Andreas Cordura (47.) und Dirk Denker (66.) brachten die Gäste mit 4:3 nach vorn. Das 4:4 durch einen Freistoß von Burkhard Mues (90.) fiel zwar erst in der Schlussminute, dennoch waren sich beide Teams einig: Ein Punkt für jede Mannschaft, das war gerecht.

● **SV Weede - TV Trappenkamp II 0:1 (0:0):** Von einer unglücklichen Niederlage berichtete Weedes Trainer Roman Mackowski. „Eine sehr kampfbetonte Partie, in der sich beide Mannschaften kaum Chancen erarbeiten konnten. Die größte Gelegenheit hatten wir. Doch Tobias Krümmel traf leider kurz vor der Pause in aussichtsreicher Position den Ball nicht richtig", berichtete Mackowski, der maßlos enttäuscht war, als das zweite Team des TV Trappenkamp in der 90. Minute einen Handelfmeter nutzte, um die Partie durch Fooi Abbas für sich zu entscheiden.

Frank Becker pflückt einen Flankenball sicher herunter. Aber sechs Mal war der Keeper der zweiten Elf des Daldorfer SV in der Partie gegen SV Sülfeld II machtlos. Foto gts

● **TuS Fahrenkrug II - TSV Negernbötel 1:4 (1:1):** Den 0:1-Rückstand durch Roman Kracht (Foulelfmeter) konnte Fahrenkrugs Kolja Böhnstedt egalisieren, doch gegen Ende der zweiten Halbzeit fehlte den Fahrenkrugern die nötige Kondition, um die laufstarken Negernböteler in Schach zu halten. Thoke Pietzsch (2) und Dirk Weidner nutzten die Defizite des Gastgebers, um für die Gäste einen sicheren Sieg heraus zu schießen.

● **Daldorfer SV II - SV Sülfeld II 1:6 (1:1):** „In der ersten Halbzeit konnten wir noch gut mithalten", berichtete DSV-Kicker Frank Runge, „doch nach dem Wechsel war irgendwie die Luft raus." Und so wurde der Treffer für Daldorf II von Alexander Kramer schließlich zum Ehrentor. Denn Sülfeld II nutzte die schwache Leistung des Gastgebers aus, um das Ergebnis bis auf 6:1 zu schrauben.